

RS OGH 1990/6/28 12Os13/90, 11Os130/90, 13Os55/96, 15Os95/05t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.1990

Norm

FinStrG §4 Abs2

Rechtssatz

Ob eine Steuerpflicht (als zur entsprechenden Tatbestandsverwirklichung grundlegende Voraussetzung) überhaupt entstand, ist nach Maßgabe der zur Tatzeit geltenden Steuervorschriften zu beantworten, deren tatakuelle Verletzung durch eine allfällige Substituierung durch andere (für den Abgabepflichtigen günstigere) Bestimmungen nicht beseitigt wird, weshalb eine nachträgliche außerstrafrechtliche Gesetzesänderung der bereits eingetretenen Strafbarkeit keinen Abbruch tut.

Entscheidungstexte

- 12 Os 13/90
Entscheidungstext OGH 28.06.1990 12 Os 13/90
- 11 Os 130/90
Entscheidungstext OGH 19.03.1991 11 Os 130/90
Vgl auch; Veröff: EvBl 1991/150 S 635
- 13 Os 55/96
Entscheidungstext OGH 03.07.1996 13 Os 55/96
Vgl auch
- 15 Os 95/05t
Entscheidungstext OGH 16.03.2006 15 Os 95/05t
Auch; Beisatz: Der Grundsatz der Rückwirkung der ersatzlosen Aufhebung von Normen zwischen der Tat und der Entscheidung erster Instanz gilt nicht bei außerstrafrechtlichen Gesetzen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0086063

Dokumentnummer

JJR_19900628_OGH0002_0120OS00013_9000000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at